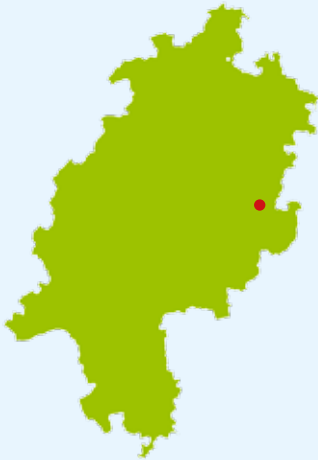


36. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Dokumentation Landesentscheid 2018

NÜSTTAL-SILGES



Teilnahmeort: Silges

Gemeinde Stadt: Nüsttal

Landkreis: Fulda

Lage: Silges ist ein Ortsteil der Gemeinde Nüsttal im ostthessischen Landkreis Fulda. Er liegt am mittleren Lauf der Nüst und hat rund 380 Einwohner sowie eine Fläche von 3,8 km². Die im Frühmittelalter entstandene Straße von Fulda nach Geisa führte durch Silges.

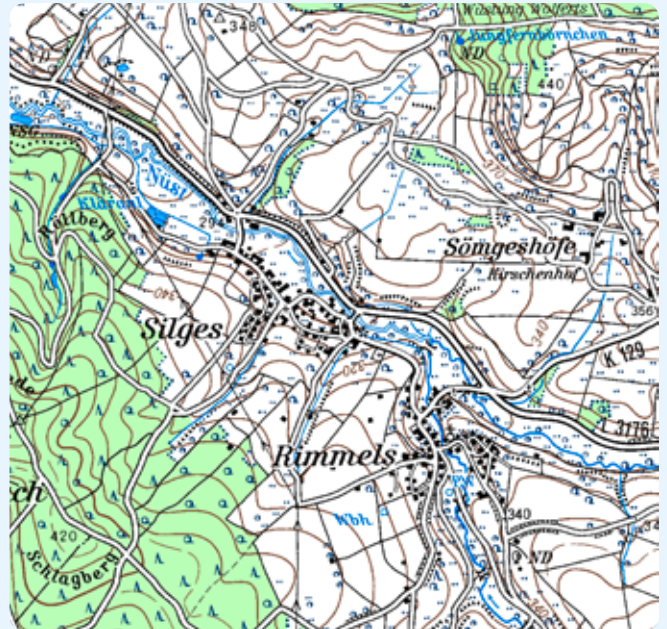
Gemarkung: 380 ha

Einwohner: 369

Bis 18 Jahre: 79

18 - 65 Jahre: 239

Über 65 Jahre: 51



Landrat: Bernd Woide

Bürgermeisterin: Marion Frohnäpfel

Ortsvorsteher: Arnold Will

Kreisfachberatung: Anke Schlosser

Homepage: www.silges.de

Mitglied der LEADER-Region Rhön

Ausgezeichnet mit dem Sonderpreis im Fachbewertungsbereich 1 Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen - „Beispielhafte Ausrichtung des Mehrgenerationenhauses“

FACHBEWERTUNGSBEREICH 1

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Gemeinsam leben, arbeiten und wohlfühlen – dieses Lebensgefühl ist in Silges anzutreffen.

Silges bietet mit seinen 390 Einwohnern und einer Vielfalt von Vereinen etliche Möglichkeiten, die Freizeit gemeinsam aktiv mit anderen zu gestalten und Ihnen das Dorfleben näher zu bringen. Die Internetpräsentation gibt einen Überblick über alles Wissenswerte bezogen auf das Dorf Silges und seine geschichtliche Entwicklung. Man kann sich informieren über die örtlichen Gremien, Vereine, Firmen, Veranstaltungen und vieles mehr. Aktuelles Projekt: Silges summt und der Lehrimkerstand. Die Einwohnerentwicklung ist seit 2000 leicht ansteigend. Trotzdem gilt ganz klar die Ausrichtung Innen- vor Außenentwicklung. Silges ist anerkannter Förderschwer-



punkt der Dorferneuerung/entwicklung von 2011 bis 2021. Die Gemeinde Nüsttal gehört zur LEADER-Region Rhön.

Die Zusammenarbeit zwischen Silges und der Gemeinde Nüsttal verläuft außergewöhnlich gut. Silges hat ebenfalls gute Verbindungen in die Nachbarorte. Die Ergebnisse wie das Projekt Tagespflege/Kindergarten haben bundesweit für Aufsehen gesorgt.

Die Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED-Technik, die hauptsächlich aus dem Ort getragen wurde, ist ein weiteres Vorzeigeprojekt.



Dass der Jugendraum mit einer Holzheizung ausgestattet ist und die Jugendlichen das Holz selbst besorgen und natürlich auch selbst anlegen müssen, rundet das positive Bild ab. Weiterhin wurde auch ein Mäher mit Mitteln aus der Dorfgemeinschaft angeschafft. Verschiedene Lebensmittel (Back- und Fleischereiwaren) werden geliefert. Es gibt viele große Einzelhandelsgeschäfte in direkter Umgebung, die auch durch den ÖPNV/Radweg zu erreichen sind. Die gemeinsame Einrichtung von Kindergarten/ Tagespflege/ Bücherei/ Dorfgemeinschaftshaus bringt ein außergewöhnlich gutes Angebot für einen Ort dieser Größe. Die Eröffnung eines kleinen Cafe's ist in Planung.

Die Landwirtschaft hat in Silges einen hohen Stellenwert, die Direktvermarktung wird von den Landwirten selbst organisiert.

Mit dem Projekt „Schäferwagen“ hat Silges einen weiteren Meilenstein gesetzt. Wenn das Cafe eröffnet, die Wanderwege wie geplant durch den Ort gelegt werden, ergibt sich hier ein neues Potential das es zu nutzen gilt.

FACHBEWERTUNGSBEREICH 2

Bürgerschaftliches Engagement und kulturelle Aktivitäten

Silges hat einen jungen, sehr aktiven Ortsbeirat, in dem auch eine junge Frau vertreten ist. Es ist sehr positiv, dass sich junge Menschen so stark kommunalpolitisch engagieren. Die Stimmung im Dorf ist nett und gemeinschaftlich.

Silges ist in der Vergangenheit gewachsen und weist keinen Leerstand auf. Es gibt noch viele Mehrgenerationenhaushalte. Für die Familienphase kommen Rückkehrer zurück. Für Kinder wird sehr viel getan. Z. B. ein Kinder- und Jugendkunstprojekt wie die Kunststraße Silges in Kooperation mit der Behindertenhilfe. Das Schafprojekt mit Kindern sowie der Kindergarten-Wald sind als naturpädagogisches Konzept sehr gut.

Das mehrjährige Projekt „Silges summt“ ist ein positives ökologisches Kooperationsprojekt von Kommunen und Bürgern, das den Zusammenhalt stärkt. Die Kommune hat Imkerausrüstungen gekauft, die verliehen werden im Rahmen der Lehrimkerei. Dies ist eine bemerkenswerte Besonderheit.

Weitere besondere Projekte wie das Rhönschafprojekt und das Schäferwagen-Hotel mit Komposttoilette sowie die kommunale Obstbaumwiese überzeugen durch die sehr hohe Qualität der Projekte und die breite Beteiligungsbasis im Dorf.

Maßnahmen gegen die Lichtverschmutzung durch kommunale LED-Lampen zeigen ein hohes ökologisches Problembewusstsein und Beziehungen zum Rhöner Sternepark auf. Dadurch werden Alleinstellungsmerkmale wie der beeindruckende Sternenhimmel nicht bloß für Touristen sondern auch für die Dorfbewohner selber zugänglich.

Jugendliche und junge Erwachsene sind u. a. bei der Kirmes sehr aktiv. Die Landjugend hat eine sehr aktive, große und erfolgreich überregional auftretende Volkstanzgruppe in Silges. In Eigenregie wurde der Jugendraum renoviert und selbständig verwaltet. Die Arbeit wie den Jugendraum mit Holz heizen wird selber organisiert und ist eine gute Idee. Jugendliche pflegen u. a. auch den Spielplatz, Hackfrauen das Ortsgrün. Jugendliche helfen mit bei der Betreuung der Schafe. Dieses sehr große Engagement der Jugend ist etwas sehr Besonderes.

Insgesamt sind das ehrenamtliche Engagement über die Generationen hinweg und die Vielzahl an unterschiedlichen Projekten in Silges sehr hoch. Es herrscht ein ange-



nehmes Dorfklima. Große Veranstaltungen werden durch das große Engagement erfolgreich durchgeführt. Es gibt diverse ökonomische Aktivitäten in Silges. Besonderheiten sind z. B. ein gut von Alt und Jung frequentiertes Sportstudio. Nach einem Großbrand wurde das Sägewerk wieder im Ort neu errichtet. An anderem Orte hatte man wegen Lärmbelästigungen einen neuen Standort außerhalb des Ortes suchen müssen. Dies spricht sehr für den Gemeinschaftssinn in Silges.

Silges ist gut über überörtliche Radwege und Wanderwege in die Rhöner Region und Richtung Fulda eingebunden.

Die katholische Kirchengemeinde ist sehr aktiv. Die Kirche wurde mit sehr viel Eigenleistung renoviert. Lokale Traditionen werden großgeschrieben – z. B. kleine Wallfahrten, die Klapperkinder, Hutzelfeuer. Das Backhaus wird genutzt. Die Kulturscheune sowie die Dorfbibliothek mit früher Leseförderung sind eine schöne Besonderheit.

Wirklich gut konzipiert und wegweisend ist die Integration von KITA und Tagespflege. Im Gegensatz zu anderen Projekten begegnen sich hier die KITA-Kinder und Senioren auf ganz natürlichem Wege. Die Räume sind sehr ansprechend und nach unterschiedlicher Funktionalität gestaltet. Bürokratische Hindernisse dieses Konzeptes wurden mit Ausdauer ausgeräumt. Die alltägliche Lebendigkeit der Kinder wirkt auch belebend auf die Senioren. Die Möglichkeit, dass auch von außen Personen am Mittagessen, Singen oder Spielen teilnehmen können, führt zu einer weiteren Belebung und Öffnung der Tagespflege. Die Kinder wiederum kennen die ältere Generation gut und profitieren von deren Interesse.

FACHBEWERTUNGSBEREICH 3

Baugestaltung und Siedlungsentwicklung

Silges erscheint als relativ moderner Ort, in dem Neubauten dominieren und ein traditionelles Ortsbild nur noch an wenigen Stellen erkennbar ist. Attraktiv ist das Dorf durch die schöne Umgebung und große Grünflächen. Im Neubaubereich wurde teilweise auf Zäune und Trennungen zwischen den Grundstücken verzichtet, wodurch eine großzügige landschaftliche Wirkung entsteht.

Die gut instand gehaltene Kirche bildet den optischen Ortsmittelpunkt.

Ein sehr vielversprechendes Projekt und ein Gewinn für den Ort ist die Einrichtung eines Dorfcafés für Bewohner und Radtouristen in einem sanierten Altbau, der nun mit seiner modernen Holzverschalung positiv auffällt. Leider befinden sich einige der wenigen Altbauten des Ortes in schlechtem baulichen Zustand. Hier sollten unbedingt Konzepte zur Nutzung und Erhaltung (evtl. Unterstützung der Eigentümer) entwickelt werden.

FACHBEWERTUNGSBEREICH 4

Grüngestaltung im Dorf und der Bezug zur Landschaft“

Silges liegt inmitten von dorftypischen Streuobstwiesen und bewaldeten Kuppen im Biosphärenreservat Rhön. Die Obsternte wird im Herbst von den Kindern und Jugendlichen eingefahren, gepresst und lokal vermarktet. Am Ortsrand wurden Obstbaumneupflanzungen vorgenommen.

Um im Einklang mit der Natur zu leben gibt es ein extensives Wiesenmahdkonzept sowie etliche neu



angelegte Blühstreifen und es werden befestigte Feldwege in Graswege rückgebaut.

Sowohl die Obstbaumallee am Ortsrand als auch die innerörtliche Sumpfeichenallee prägen das Ortsbild. Ebenso verschiedene Bauerngärten, Laubhecken, und einzelne Naturmauern.

Am Backhaus findet man eine schöne Buchsumrandung. Das Dorfgemeinschaftshaus mit Kindertagesstätte ist sehr lauschig mit seinem schönen Hainbuchenbestand. Am mit einer Laubhecke eingefassten Mehrgenerationentreff „Rhönstern“ steht eine schöne Linde. Hier sind auch 42 Mehlschwalbennester vorzufinden. Aus einem stillgelegten Hochbehälter wurde ein Quartier für Fledermäuse geschaffen. Ein Insektenhotel gibt es gegenüber der Kirche.

Einige außergewöhnlich gut begrünte Böschungen durchziehen das Dorf. Raumprägende Nussbäume finden wir am Sportplatz.

Vom stabilen für kleine Gruppen ausgelegten Wildbeobachtungsturm (Familienhochsitz) können Interessierte in der Dämmerung Wildschweine, Rehe und sonstiges Wild in aller Ruhe beobachten.

Am alten Feuerwehrhaus am Ortsrand mit schöner Hainbuchenhecke befinden sich Schwalbennester sowie Nistkästen (Eulen) und ein Storchennest.

Im naturnahen Kinderwald verbringen die Kinder mehrmals die Woche bei jeder Witterung den Vormittag, um von der Natur zu lernen. Dabei können die Kinder mit

dem natürlichen Rest-/Altholz bauen und spielen und sie können für ein Jahr im Rahmen einer Baumbetreuung die Patenschaft für einen Baum Ihrer Wahl im Kinderwald übernehmen.



Umweltbildung mit Bienen für Kinder und Jugendliche wird von zehn Imkern mit 40 Bienenvölkern unter dem Motto „Silges summt“ angeboten. Dazu steht auch ein Lehr-Imkerstand zur Information und zum Probeimkern am zentralen Wanderweg am Waldrand. Insektenhotels findet man sowohl im Dorf mit einer entsprechenden Informationstafel als auch im Kinderwald. Mitten im Dorf lädt ein kleiner Spielplatz mit Ruhebereich umrahmt von Bäumen und Hecken zum Verweilen ein. Wegen der Umrüstung der Straßenbeleuchtung trägt Silges auch die Bezeichnung „Sternendorf“. Dies hat u.a. auch dazu geführt, dass das Dorf insgesamt insektenfreundlicher geworden ist.

Auf einer „Streuobstwiese mit Aussicht“ sowie angrenzenden Kalkmagerrasen grasst die kleine Dorf-Schafherde. Dazu gehört auch ein Schäferwagen mit Komposttoilette als Übernachtungsmöglichkeiten für bis zu vier Personen. Die natürliche Wasserkraft wird dazu genutzt mit Hilfe der Walkmühle Strom für 15 Haushalte zu erzeugen. Angedacht ist, mittelfristig unschöne Mauern/Einfriedungen und Zäune durch Laubhecken zu ersetzen.

